

Ergänzende Lösungshinweise zu 7.09

Die Aufgabe lässt sich auf verschiedene Weise lösen, zum Beispiel in dieser Reihenfolge:

- ▷ Die Geldflussrechnung zeigt eine Abnahme von Finanzverbindlichkeiten um 37. Somit bestanden Ende 20_1 Finanzverbindlichkeiten von 97.
- ▷ Anschliessend kann die Bilanzsumme Ende 20_1 von 377 als Restgrösse auf der Passivseite errechnet werden.
- ▷ Im indirekten Cashflow-Nachweis ist die Zunahme des Materialvorrats von 6 vorgegeben. Somit beträgt Ende 20_1 der Vorrat an Material 20.
- ▷ Der Bestand an Flüssigen Mittel in der Bilanz Ende 20_1 von 11 ergibt sich anschliessend als Restgrösse (Residualgrösse).
- ▷ Im indirekten Cashflow-Nachweis beträgt die Abnahme der Forderungen L+L 4, sodass Ende 20_2 der Bestand an Forderungen L+L 66 beträgt.
- ▷ Im indirekten Cashflow-Nachweis beträgt die Zunahme der Verbindlichkeiten L+L 5, sodass Ende 20_2 ein Bestand an Verbindlichkeiten von 35 resultiert.
- ▷ Die Einnahmen aus der Kapitalerhöhung von 50 ergeben sich in der Geldflussrechnung als Restgrösse beim Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit. Da das Aktienkapital gemäss Bilanzen nur um 30 zunimmt, beträgt das Agio 20, was zu einem Bestand an Kapitalreserven Ende 20_2 von 30 führt.
- ▷ Der Bestand der Gewinnreserven Ende 20_2 lässt sich wie folgt ermitteln:

Anfangsbestand 20_2	47
+ Übertrag Gewinn 20_1	33
./. Gewinnausschüttung 20_2	-31
= Schlussbestand	49

- ▷ Als Restgrösse auf der Passivseite ergibt sich die Bilanzsumme Ende 20_2 von 404.
- ▷ Die Bestandesabnahme an Erzeugnissen beträgt gemäss Erfolgsrechnung 9. Im indirekten Cashflow-Nachweis muss dieser Tatbestand als Erhöhung erfasst werden. In der Bilanz Ende 20_2 beträgt der Vorrat an unfertigen und fertigen Erzeugnissen 41.
- ▷ Da die Zahlungen für Raumaufwand mit 41 um 1 höher sind als der Raumaufwand von 40, erhöhten sich die Aktiven Rechnungsabgrenzungen um 1. In der Bilanz Ende 20_2 beträgt der Bestand an Aktiven Rechnungsabgrenzungen 7.

./. Raumaufwand	-40
./. Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-1
= Zahlungen für Raumaufwand	-41

- ▷ Der Bestand an Flüssigen Mittel Ende 20_2 von 18 ergibt sich als Restgrösse. Die Zunahme an Flüssigen Mittel beträgt somit 7. Dies ist als Schlusszeile in der Geldflussrechnung aufzuführen.
- ▷ Im indirekten Cashflow-Nachweis können der Gewinn von 39 und die Abschreibungen von 60 eingetragen werden.